

Appell an die Humanität.

[7606.]

Am 26. Februar d. J. ging in Dresden ein echtes deutsches Dichterleben zu Ende!

Ferd. Binnewerk, der viele Jahre in den kümmerlichsten Verhältnissen gelebt, ja oft gehungert hatte, um in unabhängiger Stellung seinem Schriftstellerberuf genügen zu können, war durch seine langen Leiden so geschwächt, daß ihn die Freude tödtete (der Schlag traf ihn), als eine geeignete sorglose Existenz sich ihm eröffnet hatte. Er hinterläßt eine Wittve mit dem Säugling an der kummererfüllten Brust im tiefsten Elende.

In welcher Weise der Verstorbene von mir unterstützt worden, bin ich jedem sich dafür Interessirenden mitzutheilen gern bereit, jetzt aber handelt es sich darum: den Hinterbliebenen eine die Kräfte eines Einzelnen übersteigende Subvention zufließen zu lassen. Zu diesem Zwecke widme ich den Erlös aller bis 15. Juni verlangten Exemplare bis zur Zahl von einhundert Exempl. der nachstehenden

Werke des Verstorbenen

und bitte um geneigte miltthätige Berücksichtigung dieses Hilferufes.

Carl Suckow begünstigte das sich emporringende Talent, und die „Blätter f. lit. Unterhaltung“ haben erst jüngst „den echten Ring“ höchst anerkennend erwähnt; die Bücher gereichen sonach keiner Privat- oder Leihbibliothek zur Schande, — und wenn die Herren Kollegen, in Anbetracht des milden Zweckes, einmal zum Kostenpreise (nach Aufschlag ihrer Spesen) verkaufen, so würden sie gewiß reichen Absatz erzielen können und sich dadurch den Segen einer trostlosen Wittve sichern.

Wenn ich mit meiner Bitte bisher zögerte, so geschah es in der gewiß nicht ungerechtfertigt bleibenden Hoffnung: Die fremden Herren Kollegen werden bei ihrer Anwesenheit hier meinen Ausruf weniger leicht übersehen. Wer nicht für sein Haus oder im Geschäft die Artikel verwenden kann, entschliefst sich vielleicht zu einem kleinen Extrabeitrag. Nach Schluß der Sammlung werde ich öffentlich Rechenschaft ablegen. Die einzelnen Artikel gebe ich für den gegenwärtigen Zweck gegen baar mit 50%.

Christine.

Erzählung von F. Binnewerk.
8. (11 Bogen) 1858. Geh. 20 N^o.

Marrenalbum.

Roman in sechs Büchern.
8. (22 Bogen) 1857. Geh. 1 N^o.

Der echte Ring.

Roman in sechs Büchern.
8. 3 Bde. (67 Bogen) 1859. 4 N^o.

Vor fünfzig Jahren
oder**Der Letzte seines Hauses.**

Historische Novelle von F. B.
8. (15 Bogen) 1860. Geh. 25 N^o.

Alle 4 zusammen für 3 N^o.

Leipzig, den 7. Mai 1860.

Chr. G. Kollmann.

Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.**Wichtig für preussische Handlungen.**

[7607.]

Mitte Mai o. wird bei mir erscheinen:

Anleitung für Juristen

zur Anfertigung von Referaten, wissenschaftlichen Probearbeiten, Anlagenschriften und Altenauszügen in Gnadenachen mit einer Sammlung von Beispielen,
herausgegeben von

Schering,

Geheimer Ober-Juriz-Rath.

ca. 20 Bogen. Geh. Preis 1 1/2 N^o mit 25 %.

A cond.-Bestellungen werde ich nach Maassgabe der festen berücksichtigen können.

Berlin, den 4. Mai 1860.

J. Guttentag.

[7608.] Demnächst erscheint, wird jedoch nur auf feste Rechnung geliefert:

Casper's Pastoralstudien. Heft 2. u. folg.

Wir bitten gef. baldigst zu bestellen.

Altona, den 30. April 1860.

A. Lehmkuhl & Co.

[7609.] In unserm Verlage erscheinen demnächst:

Müller, Andr., ein eigenhändiger Kupferstich Rafael's in der Sammlung der Königl. Kunst-Akademie in Düsseldorf. Nebst einem Fac-Simile des Stiches von Rafael und einer Photographie der nämlichen Stiche von Marc-Anton. 4.

Schnaase, Dr. Carl, Geschichte der bildenden Künste. VI. Band.

Der VII. Band erscheint ebenfalls noch im Laufe dieses Jahres.

Sybel, Dr. S. von, Geschichte der Revolutionszeit von 1789 bis 1795. III. Band. 2. Abth. (Schluß.)

Das Bildniß Ernst Moriz Arndt's nach dem Lebengemalt von Julius Roeting, lithographirt von Carl Wildt. 17 1/2" hoch, 13 3/4" breit. Preis 2 N^o, vor der Schrift 3 N^o, fest mit 33 1/3 %, gegen baar mit 40 %.

Dieses wenige Monate vor dem Tode Arndt's gemalte Bildniß ist das einzige ähnliche, welches existirt.

Düsseldorf, den 3. Mai 1860.

Verlagsh. von Julius Buddens.

[7610.] Auf mehrere mir direct zugekommene Anfragen beeile ich mich mitzutheilen, dass von

Dolgoroukow,**la verité sur la Russie.**

eine russische vermehrte Uebersetzung sich unter der Presse befindet und eine deutsche, vom Verfasser bereicherte und verbesserte Ausgabe rasch folgen wird.

Paris, Ende April 1860.

A. Franck'sche Buchh.

Sächsische Industrie-Zeitung.

[7611.]

Dieses neue Industrielle Organ, das durch den verehrlichen Vorstand des hiesigen Fabrik- und Handelsstandes, mittelst Circular vom 26. März, eingeführt ist und von Herrn Robert Binder herausgegeben werden wird, beginnt Anfangs Juni zu erscheinen.

Dasselbe hat zum Zweck, zunächst die industriellen Interessen Sachsens nach innen, wie nach außen literarisch zu vertreten und Sachsens großartige Leistungen in Industrie und Technik publicistisch zur Anschauung, Darstellung und richtigen Geltung zu bringen.

Da nun aber das industrielle Interesse Sachsens in jenem von ganz Deutschland eingeschlossen, alle in Sachsen zu Tage tretenden Bestrebungen im industriellen und technischen Fortschritt keine einseitigen, vielmehr von dem gegebenen Standpunkte aus, dem Gesamtinteresse Deutschlands zugewendet sind, so nimmt diese neuerscheinende sächsische Industrie-Zeitung die Aufmerksamkeit von ganz Deutschland nicht nur, sondern auch des Auslandes in soweit in Anspruch, als dieses mit jenem in fortwährender Wechselwirkung steht.

Durch einen Verein strebsamer Männer in's Dasein gerufen, getragen von der hohen Intelligenz einer weitgreifenden bewährten Praxis, dürfte die sächsische Industrie-Zeitung sich zu einem Blatt gestalten, das eigentümlich neu ist in seinen Formen, und überwiegend original im Stoff.

Beehrt mit dem Debit bitte ich daher nicht ohne gute Gründe, dem Unternehmen geschäftliche Beachtung zu schenken.

Erscheinen: vorläufig wöchentlich 1 mal 8 Columnen in Klein Folio.

Abonnement: Halbjährig.

Preis: 4 N^o 20 N^o pr. Jahrgang.

Rabatt: 25% und 11/10.

Der Versandt geschieht unter der Separatfirma:

Bureau der sächsischen Industrie-Zeitung
in Chemnitz.

Probenummern können nur in mäßiger Anzahl abgegeben werden. Unverlangt wird nichts versandt.

Chemnitz, den 1. Mai 1860.

G. Ernesti's Buchhandlung.

Angebotene Bücher u. s. w.

[7612.] V. Fernau in Leipzig offerirt und erwartet Gebote:

1 Kayser's vollständiges Bücherlexikon, enthaltend alle von 1750—1832 in Deutschland gedruckten Bücher. 6 Thle. Leipzig 1834—1836, Schumann. Ladenpreis 26 2/3 N^o.

1 — Sachregister über alle 6 Thle. Ladenpr. 4 1/3 N^o.

1 Kayser's vollständiges Bücherlexikon, enthaltend alle von 1833—1840 in Deutschland gedruckten Bücher. 2 Thle. Leipzig 1841. 1842. Ladenpreis 10 N^o.

1 Hinrichs' Katalog von 1841—1859. In halbjährlichen Bänden.